



Einwohnergemeinde
Schüpfen

Ortsplanungsrevision

Phase 2: Richt- und Nutzungsplanung

Öffentliche Mitwirkung

Informationsveranstaltung vom 03.09.2019

Begrüssung

Pierre-André Pittet, Gemeindepräsident



Begrüssung

Ziel und Zweck der Informationsveranstaltung zur Mitwirkung

- Information über die revidierten Instrumente der Ortsplanung
- Anregung und Auseinandersetzung mit der Gemeindeentwicklung
- Aktive Teilnahme der Bevölkerung
- Möglichkeit, Fragen zu stellen
- Hilfestellung, worauf in Dossier geachtet werden muss & was wo zu finden ist
- Feedback für Planungsbehörde



Ablauf

1. Information zum Erarbeitungsprozess B. Stähli
2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen für die Ortsplanungsrevision B. Stähli
3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung ecoptima
 - Stellenwert
 - Wichtigste Inhalte ZP, Gewässerräume und GBR
 - Ergänzung Richtplan Verkehr
 - Landschaftsinventar
4. Termine, Information zum weiteren Vorgehen B. Stähli
5. Fragerunde (Fragen von allgemeinem Interesse) Alle



1. Information zum Erarbeitungsprozess

Beat Stähli, Gemeinderat Bau, Liegenschaften und Energie



1. Information zum Erarbeitungsprozess

Änderung Raumplanungsgesetz

- Revision des kant. Richtplans
- Teilrevision der kant. Baugesetzgebung

Interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe und Messweisen

- Verordnung über die Begriffe und Messweisen BMBV

Revision der Ortsplanung

Anliegen aus der Praxis

Änderung Gewässerschutzgesetzgebung des Bundes

- Festlegung der Gewässerräume

Baurechtliche Grundordnung der Gemeinde

- Letzte Gesamtrevision: 2005
- Diverse Änderungen/Teilrevisionen

Weitere kant. Vorgaben

- Landschaftsplanung (kant. Richtplan)
- Fusswegplanung (kant. Strassengesetzgebung)



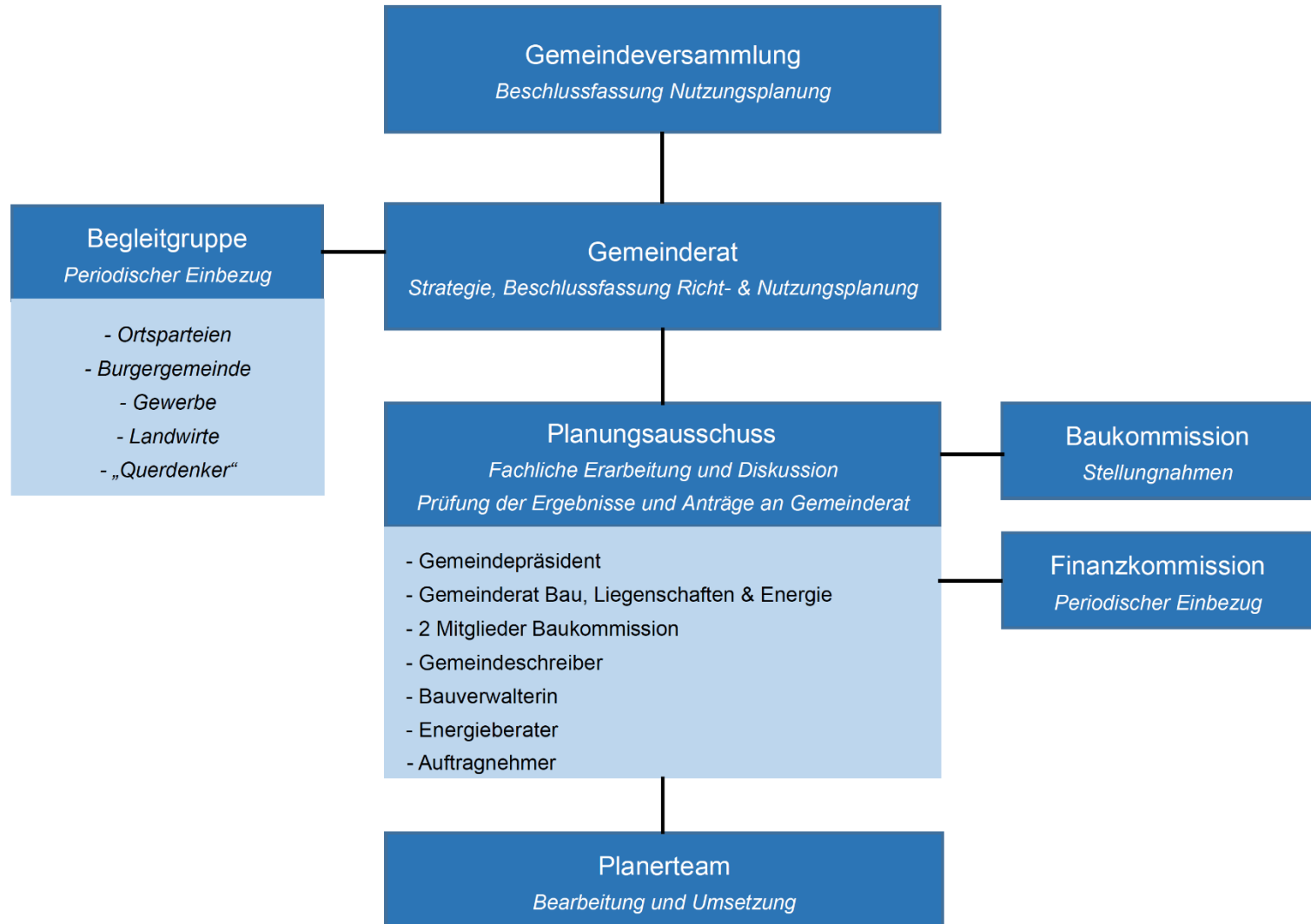
1. Information zum Erarbeitungsprozess



- Umsetzung der kommunalen Entwicklungsziele aus dem REK
- Anpassung der baurechtlichen Grundordnung an die übergeordnete Gesetzgebung (insb. BMBV und Umsetzung Gewässerräume)
- Erarbeitung eines Landschaftsinventars
- Überarbeitung des Richtplans Verkehr

1. Information zum Erarbeitungsprozess

Organisation



2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen für die Ortsplanungsrevision

Beat Stähli, Gemeinderat Bau, Liegenschaften und Energie



2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Schüpfen

Gemeinde Schüpfen

Ortsplanungsrevision: Räumliches Entwicklungskonzept (REK)



Bericht

Vom Gemeinderat Schüpfen am
29. August 2018 beschlossen

ecopima - Spitalgasse 34 - 7050 Löh - 3001 Bern - telefon 031 310 50 80 - fax 031 310 50 81 - www.ecopima.ch - info@ecopima.ch

- Siedlungsentwicklung (REK, Teil C Zielsetzungen):
 - Bevölkerungswachstum von «rund 4%»
 - kompakte Siedlungsentwicklung nach innen und aussen an gut erschlossenen, zentralen Lagen
 - Innenentwicklung prioritär
 - Innenentwicklung erfolgt gezielt, nach qualitativen Grundsätzen. Verdichtung ist massvoll, entspricht jeweiligen räumlichen Verhältnissen

behördenverbindlich festgelegte
Entwicklungsabsichten

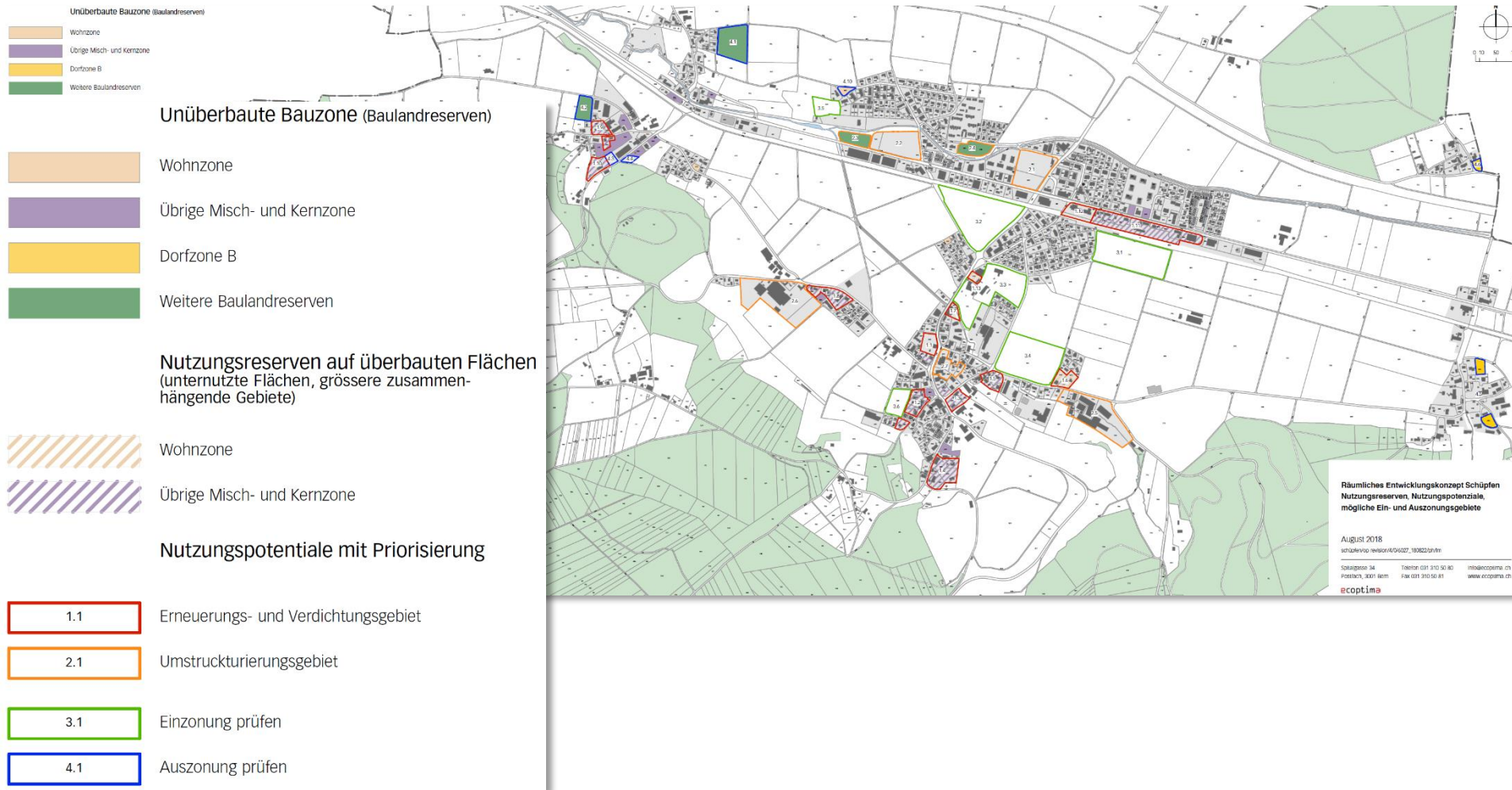
2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Schüpfen



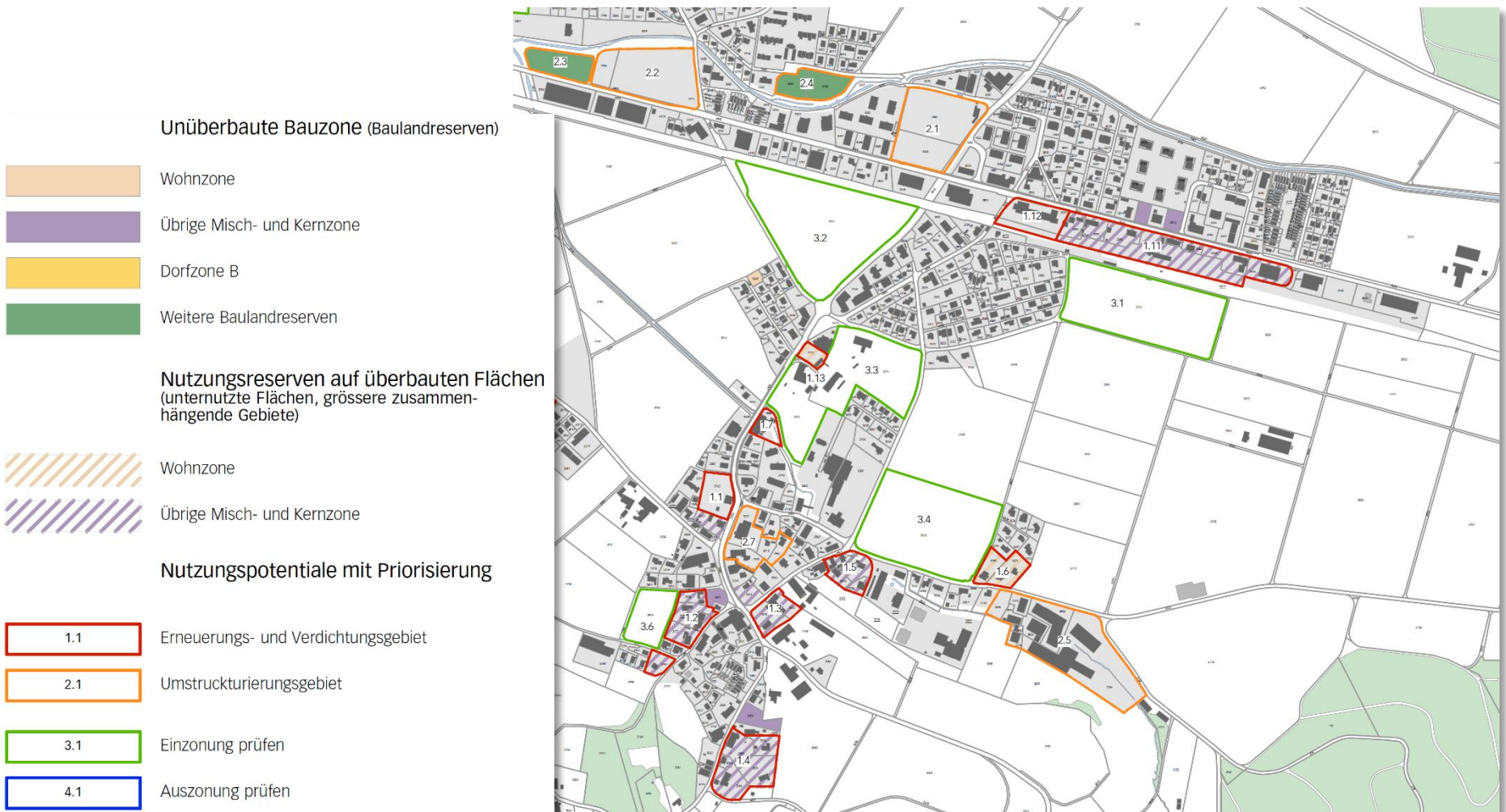
2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Schüpfen



2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Schüpfen



2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Räumliches Entwicklungskonzept (REK) Schöpfen

- Entwicklungsziel REK: + 150 Raumnutzer (+ 4%)
- Revision der baurechtlichen Grundordnung schafft Rahmenbedingungen für die Umsetzung der folgenden Nutzungspotenziale:

Nutzungspotenzial	Fläche	Raumnutzer
Reserven in unüberbauten Bauzonen (gem. REK)	1.50 ha	90
Reserven in überbauten Bauzonen (gem. REK)	0.56 ha	30
Arealentwicklung Landi	0.30 ha	30
Umzonung GB 3066 (Ruocco)	0.28 ha	20
TOTAL	2.64 ha	170



2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Umsetzung der Ziele gemäss REK

- Mit der angepassten Nutzungsplanung wird die Grundlage geschaffen, damit ein Grossteil der Zielsetzungen gem. REK umgesetzt werden kann.
- Wesentliche Abweichungen:
 - Arbeitsplatzwachstum wird aufgrund fehlender Baulandreserven und Einzonungsmöglichkeiten schwer zu erreichen sein.
 - Erhöhung der Möglichkeit zur Umnutzung landwirtschaftlicher Bauten zu Wohnzwecken ist grösstenteils abhängig von gesetzlichen Möglichkeiten ausserhalb der Bauzone.
 - Umsetzung von Entwicklungszielen im Bereich Verkehr oder gestalterische Zielsetzungen erst im Rahmen von Folgeplanungen.



2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Umsetzung der Ziele gemäss REK



Ziele	Umsetzung
Bevölkerungswachstum von ca. 4% bis 2035	✓ (Um-/Aufzonungen)
Arbeitsplatzwachstum von 5 bis 10%	? (projektbezogen)
Kompakte Siedlungsentwicklung nach innen	✓ (Um-/Aufzonungen)
Umnutzung landwirtschaftlicher Bauten zu Wohnzwecken	(✓) (Zuständigkeit)
Gemischten Wohnungsbau fördern	(✓) (Vorgaben ZPP)
Bezahlbaren Wohnraum sicherstellen	? (Private Bauherren)
Rücksichtnahme auf Baukultur	✓ (Bauvorschriften)
Aufwertung öffentlicher Raum	(✓) (Folgeplanungen)
Gestalterische Ziele	(✓) (Folgeplanungen)

2. Ziele, Strategie und Rahmenbedingungen

Umsetzung der Ziele gemäss REK



Ziele	Umsetzung
Siedlungsränder erhalten / bewusst gestalten	X (keine Einzonungen)
Freihaltung wichtige Grünflächen + Grüngürtel	✓ (keine Einzonungen)
Aufwertung entlang der Gewässer	✓ (Sicherung Gewässerräume)
Sicherung der Schutzgebiete	✓ (Inventarplan)
Entwicklungsziele im Bereich Verkehr	(✓) (Folgeplanungen)
Entwicklungsziele im Bereich Naherholung	(✓) (Folgeplanungen)
Festlegung Anschlusspflicht erneuerbare Energieträger	✓ (Baureglement)
Eignung von 2000W-Arealen prüfen	X (keine grösseren Areale)

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

David Stettler, Barbara Bütikofer, Ortsplaner ecoptima ag



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Übersicht über die Planungsinstrumente

MITWIRKUNG

Gemeinde Schüpfen

Revision der Ortsplanung



Erläuterungsbericht

Die Ortsplanung besteht aus:

- Baureglement
- Zonen- und Schutzzonenplan
- Zonenplan Gewässerräume und Naturgefahren

weitere Unterlagen:

- Richtplan Verkehr
- Erläuterungsbericht
- Inventarplan
- Änderungsplan
- Mehrwertabgabereglement

14. August 2019

Erläuterungsbericht

Die Ortsplanung besteht aus:

- Baureglement
- Zonen- und Schutzzonenplan
- Zonenplan Gewässerräume und Naturgefahren

weitere Unterlagen:

- Richtplan Verkehr
- Inventarplan
- Erläuterungsbericht
- Mehrwertabgabereglement

- grundeigentümerverbindlich
- parzellenscharf
- Beschluss Gemeindeversammlung

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Übersicht über die Planungsinstrumente

MITWIRKUNG

Gemeinde Schüpfen

Revision der Ortsplanung



Erläuterungsbericht

Die Ortsplanung besteht aus:

- Baureglement
- Zonen- und Schutzzonenplan
- Zonenplan Gewässerräume und Naturgefahren

weitere Unterlagen:

- Richtplan Verkehr
- Erläuterungsbericht
- Inventarplan
- Änderungsplan
- Mehrwertabgabereglement

14. August 2019

Erläuterungsbericht

Die Ortsplanung besteht aus:

- Baureglement
- Zonen- und Schutzzonenplan
- Zonenplan Gewässerräume und Naturgefahren

weitere Unterlagen:

- Richtplan Verkehr
- Inventarplan
- Erläuterungsbericht
- Mehrwertabgabereglement

- behördenverbindlich
- konzeptionell
- Beschluss Gemeinderat

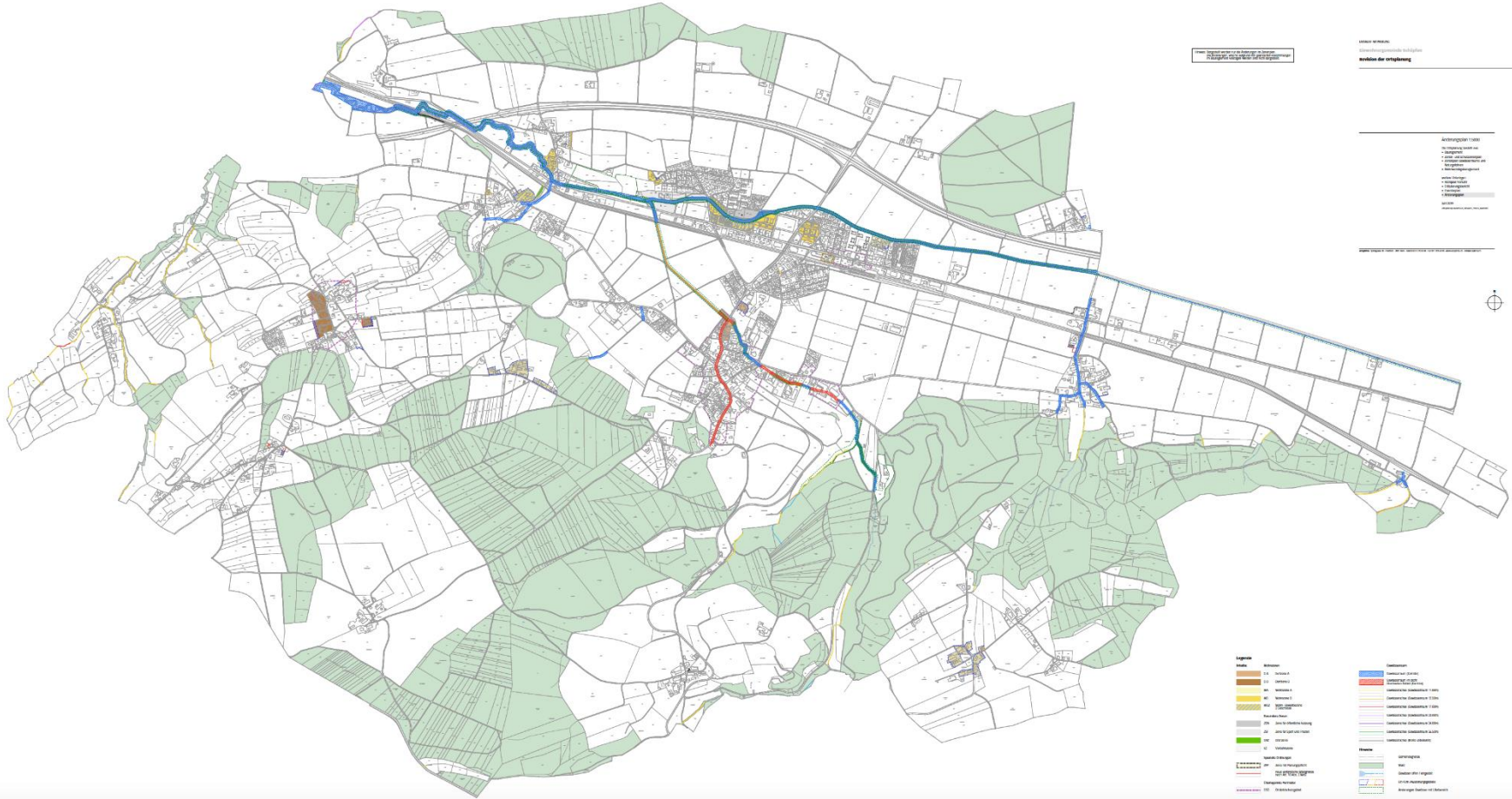
Vom bisherigen Zonenplan...



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan

...über den Änderungsplan...



...zum neuen Zonen- und Schutzzonenplan



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

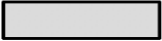
Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Legende

Bauzonen

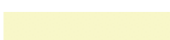
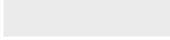
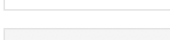
	D A	Dorfzone A
	D B	Dorfzone B
	W1	Wohnzone 1 Geschoss
	W2	Wohnzone 2 Geschosse
	W3	Wohnzone 3 Geschosse
	WG2	Wohn - Gewerbezone 2 Geschosse
	G	Gewerbezone
		Ziegeleiareal

Besondere Zonen

	ZÖN	Zone für öffentliche Nutzung
	ZFS	Zone für Freizeit und Sport
	CPZ	Campingplatzzone
	AAZ	Abbau - und Ablagerungszone
	GBZ A	Gartenbauzone A
	GBZ B	Gartenbauzone B
		Aufgestuftes Gebiet Gemäss LSV (ES III)

Legende

Inhalte:

	D A	Dorfzone A
	D B	Dorfzone B
	WA	Wohnzone A
	WB	Wohnzone B
	WC	Wohnzone C
	WG	Wohn- und Gewerbezone
	G	Gewerbezone
	G	Gewerbezone (Ziegeleiareal)
	ZÖN	Zone für öffentliche Nutzung
	ZSF	Zone für Sport und Freizeit
	CPZ	Campingplatzzone
	AAZ	Abbau- und Ablagerungszone
	GBZ	Gartenbauzone
	GRZ	Grünzone
	LWZ ÜG	Landwirtschaftszone Übriges Gebiet
	VZ	Verkehrszone
	UEO SMB	Bestehende Überbauungsordnung Siloerweiterung Mühle Bundkofen
	ZPP	Zone mit Planungspflicht

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

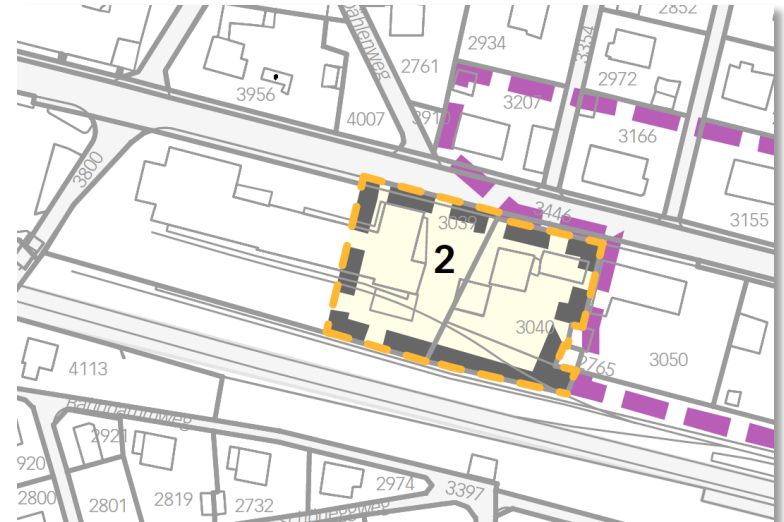
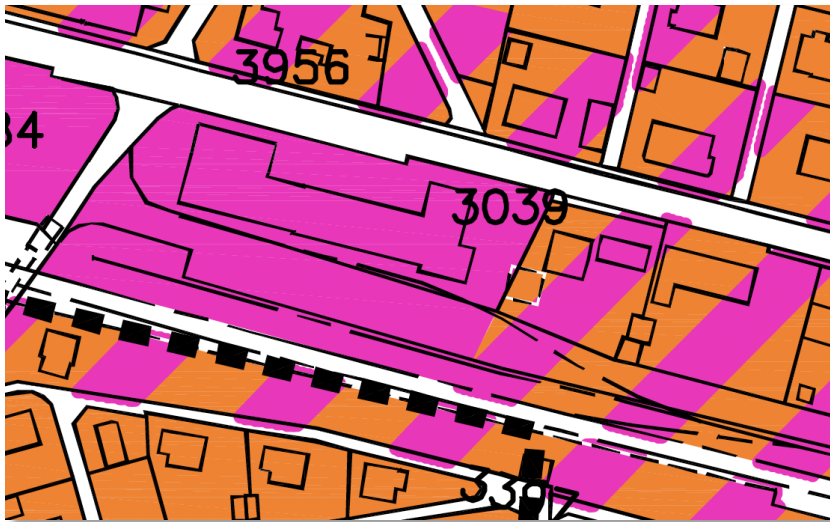
Parzellen Nr.	Lage	Zone alt	Zone neu	Fläche	Grund
3039, 3040	Bernstrasse	G / WG	ZPP Landi	ca. 2'888 m ²	Verdichtung
3066	Bernstrasse	G	WG	2'794 m ²	Nutzungs- anpassung
3951	Bundkofen	G	WG	714 m ²	Nutzungs- anpassung
3395, 2815	Dorfstrasse	LWZ	DA	2'540 m ²	Verdichtung
2710	Bundkofen	LWZ	WG	6'047 m ²	Nutzungs- anpassung
3086, 4132	Schwanden	DB	DB	405 m ²	Flächen- ausgleich
Diverse	Schüpfen	Ufer- bereich	GRZ / LWZ	–	Gewässer- räume
Diverse	Kaltberg	LWZ	DB	13'510 m ²	Innenent- wicklung
Diverse	Schüpberg	LWZ	DB	16'108 m ²	Innenent- wicklung
3059, 3066	Bernstrasse	G / WG	ZPP	5'119 m ²	Verdichtung



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Umzonung Zone mit Planungspflicht (ZPP) Nr. 2 «Landi», Schüpfen
aus der (Wohn-)/Gewerbezone in die ZPP Nr. 2



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

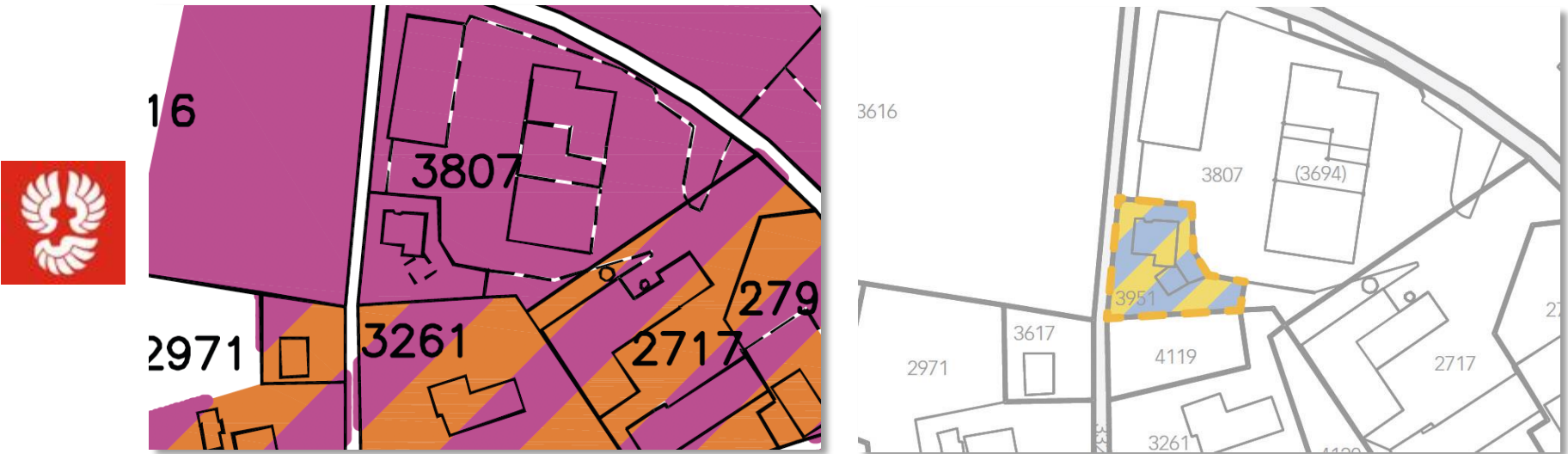
Umzonung Parzelle Nr. 3066, Schüpfen
aus der Gewerbezone in die Wohn- und Gewerbezone



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Umzonung Parzelle Nr. 3951, Bundkofen
aus der Gewerbezone in die Wohn- und Gewerbezone



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Umzonung der Parzelle Nr. 3395 und Teilparzelle Nr. 2815, Schüpfen
aus der Landwirtschaftszone in die Dorfzone A

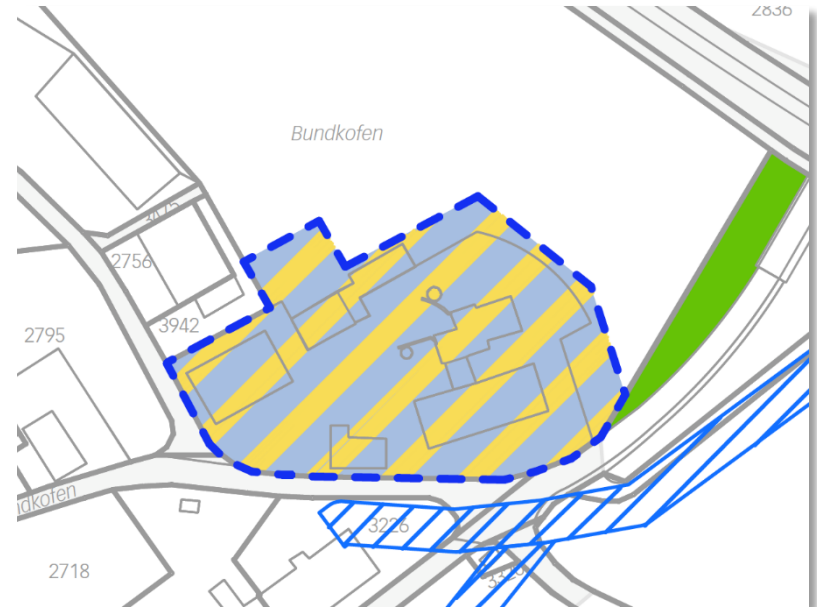


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Umzonung der Teilparzelle Nr. 2710, Bundkofen

aus der Landwirtschaftszone in die Wohn- und Gewerbezone

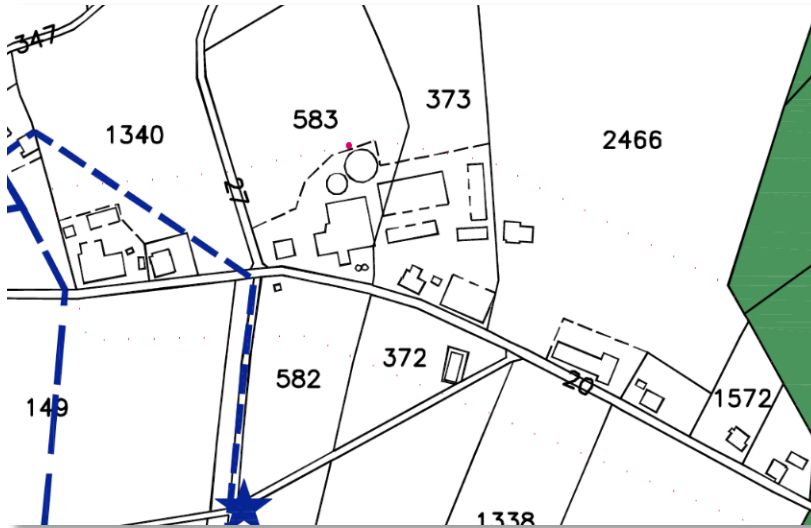


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Dorfzone B Kaltberg

Aus der Landwirtschaftszone in die Dorfzone B

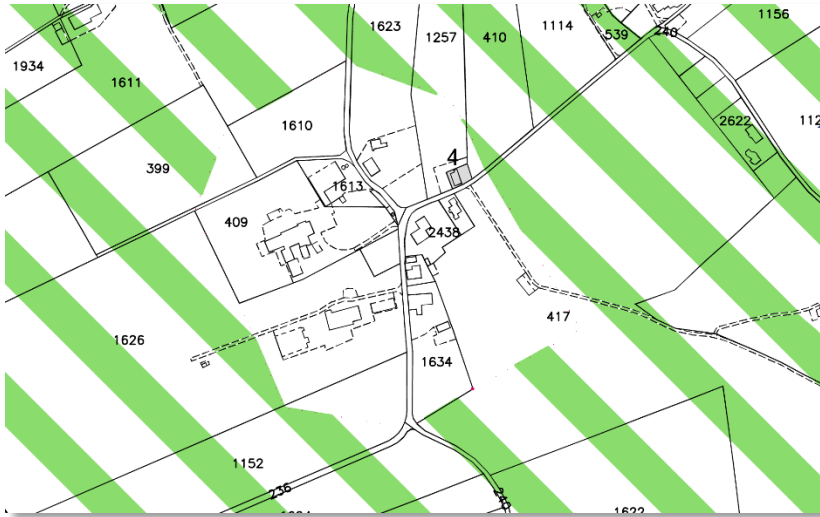


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Dorfzone B Schüpberg

Aus der Landwirtschaftszone in die Dorfzone B

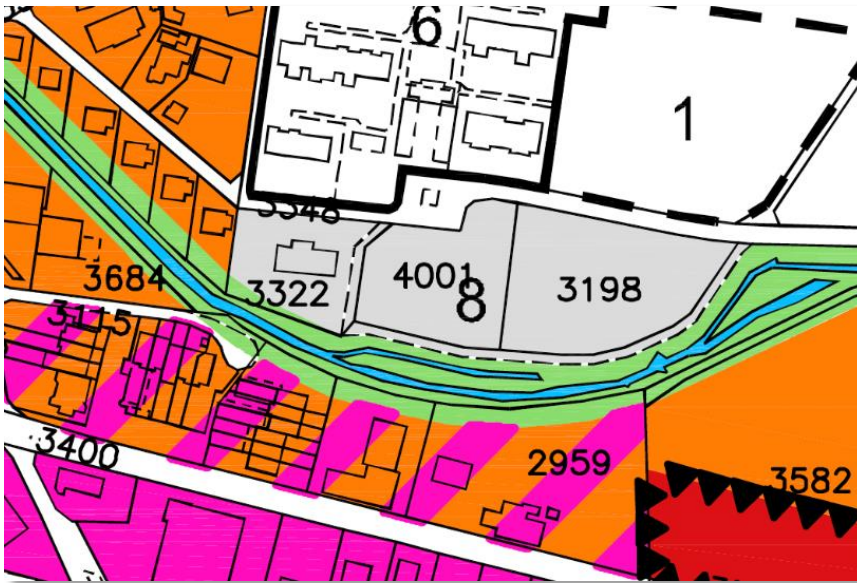


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Änderung Gewässer mit Uferbereich

Aus Gewässer mit Uferbereich in Grünzone GRZ, Landwirtschaftszone LWZ



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Verkehrszone



Verkehrsflächen werden neu als eigene Zone dargestellt

- Entspricht der gewohnten Darstellung
- Vereinfacht die Berechnung der Baulandflächen
- Im Falle von Anpassungen an Strassen ist neu eine Zonenplanänderung erforderlich (geringfügig)

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

Bauinventar – Ortsbilschutzgebiete

- Baugruppen gem. Kantonaler Denkmalpflege = Ortsbilschutzgebiete
- Landi



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonen- und Schutzzonenplan – wichtigste Änderungen

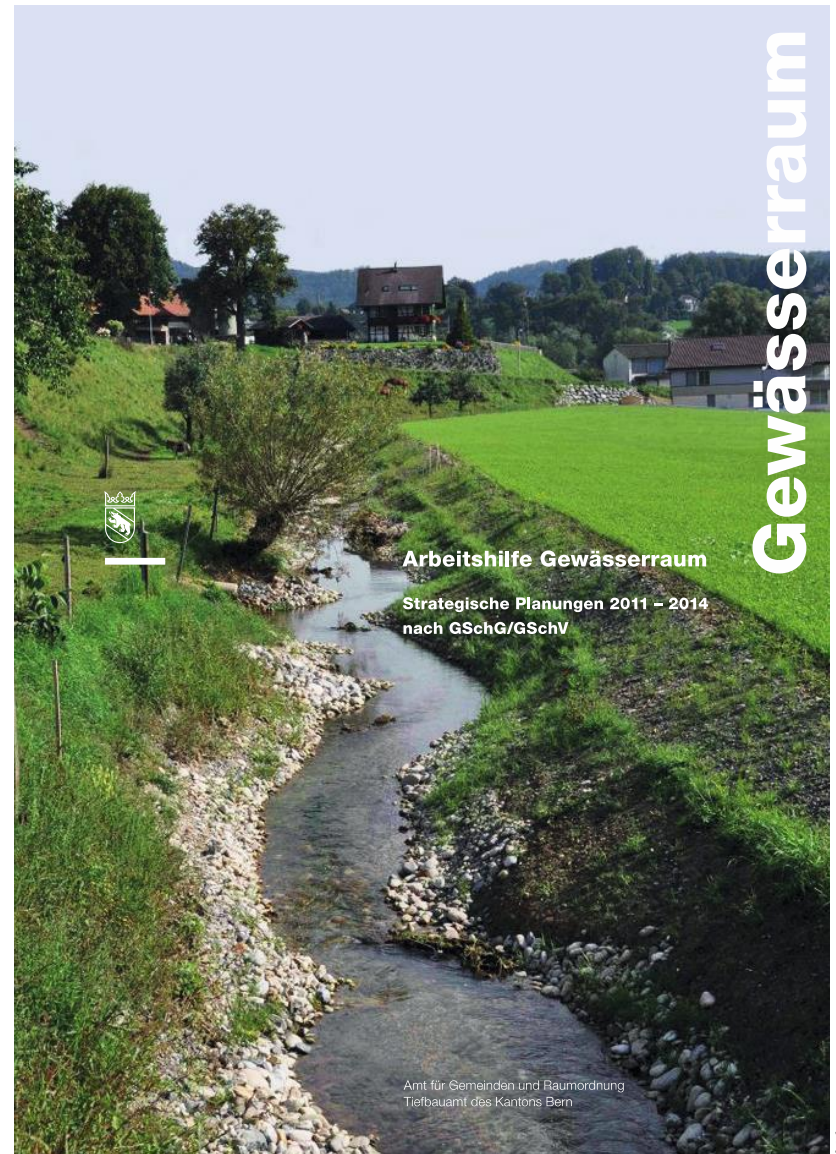
Landschaftsschutzgebiete



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren – Grundlagen

«Es ist die Aufgabe der Gemeinden, die Vorschriften zur **Ausscheidung des Gewässerraums in der Ortsplanung** zweckmässig umzusetzen. Der Gewässerraum ist in der baurechtlichen Grundordnung oder in Überbauungsordnungen **grundeigentümerverbindlich festzulegen.**»



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren – Bedeutung, Zweck

- Schutz vor Hochwasser
- Unterhalt der Gewässer
- Erholungsraum für die Bevölkerung
- Gewährleistung der natürlichen Funktionen des Gewässers (Schutz Ufervegetation, Lebensräume, Geschiebetransport etc.)



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Gewässerraum – Bau- und Nutzungseinschränkungen

Der Gewässerraum

- ist grundsätzlich von Bauten und Anlagen freizuhalten
 - nur standortgebundene und im öffentlichen Interesse liegende Neubauten
 - in dicht überbauten Gebieten können Ausnahmen für zonenkonforme Bauten und Anlagen bewilligt werden, wenn keine übergeordneten Interessen vorliegen
- bestehende Bauten geniessen Besitzstandsgarantie
- darf nur extensiv bewirtschaftet werden (kein Ausbringen von Dünger und Pflanzenschutzmitteln)

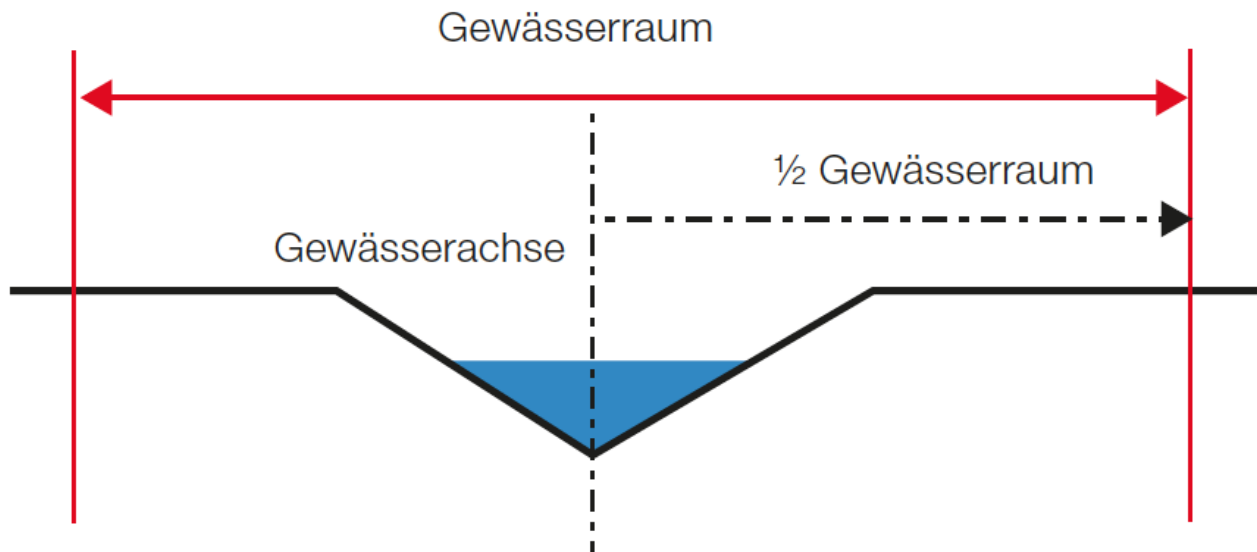


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Gewässerraum – Bau- und Nutzungseinschränkungen

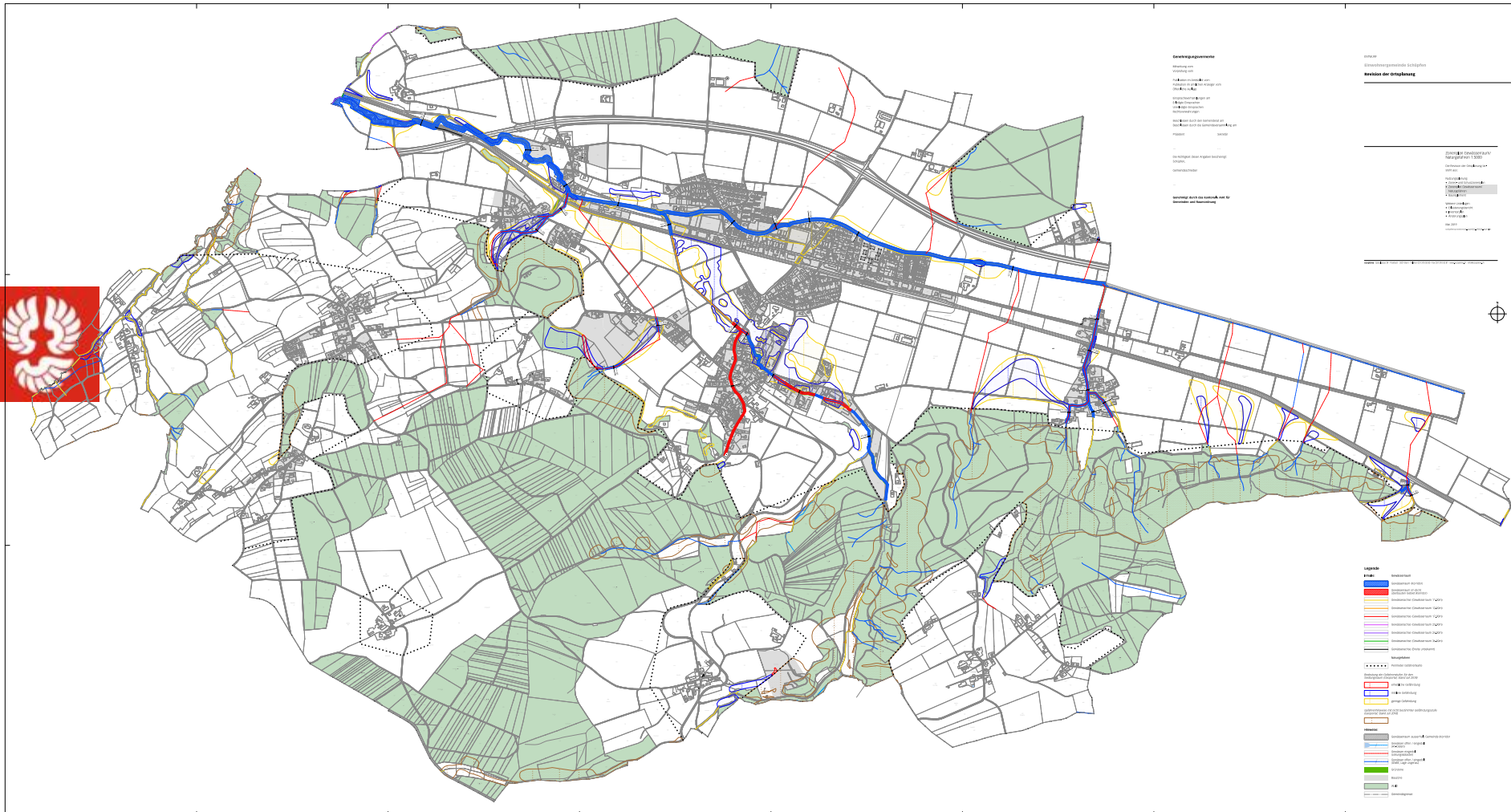
Konsequenzen der Änderungen für Schüpfen

- Bisher: Gewässerabstand 10 m ab oberer Böschungskante
- Neu: Berechnung gemäss kantonaler Vorgabe (natürliche Gerinnesohlenbreite + Uferbereich)



Insbesondere für Gewässer in der Landwirtschaftszone neu tendenziell kleinere Gewässerräume

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren

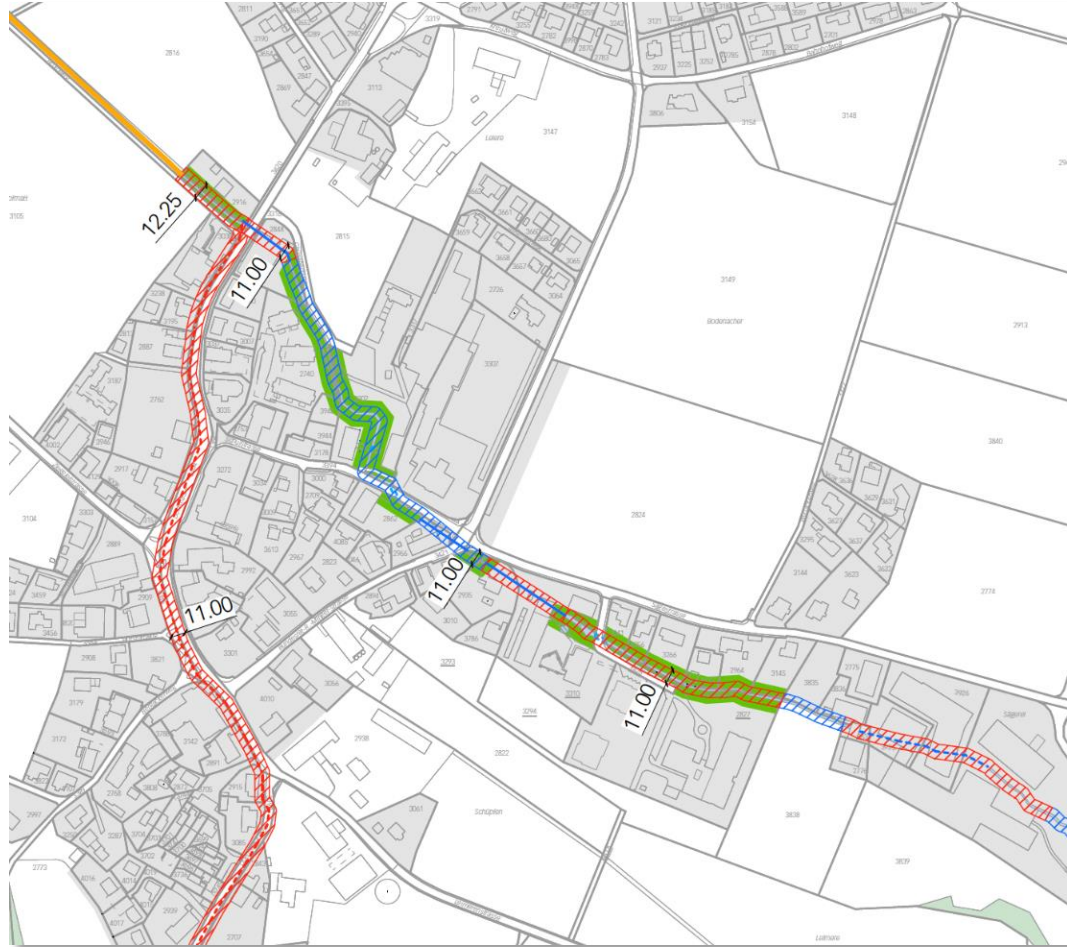


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren

Gewässerräume

- Grundeigentümerverbindliche Festlegung des Gewässerraums für Fliessgewässer
- Vorgabe aus:
 - Rev. eidg. Gewässerschutzgesetzgebung
 - Rev. kant. Wasserbaugesetzgebung



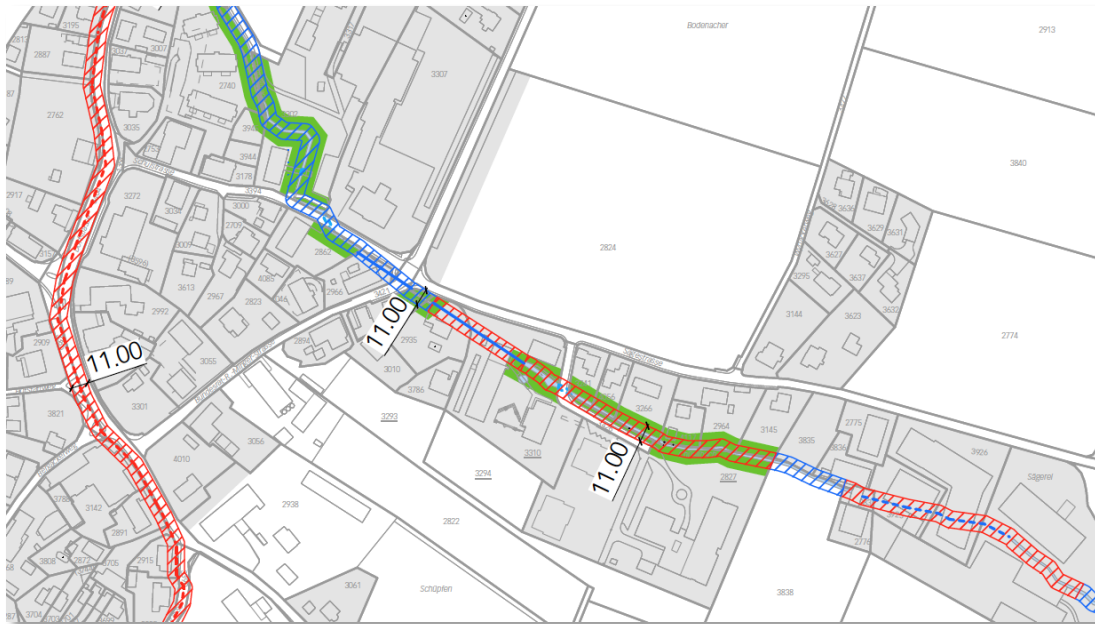
3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren

Gewässerräume

Innerhalb der Bauzonen

als Korridor



-  Gewässerraum (Korridor)
-  Gewässerraum im dicht überbauten Gebiet (Korridor)

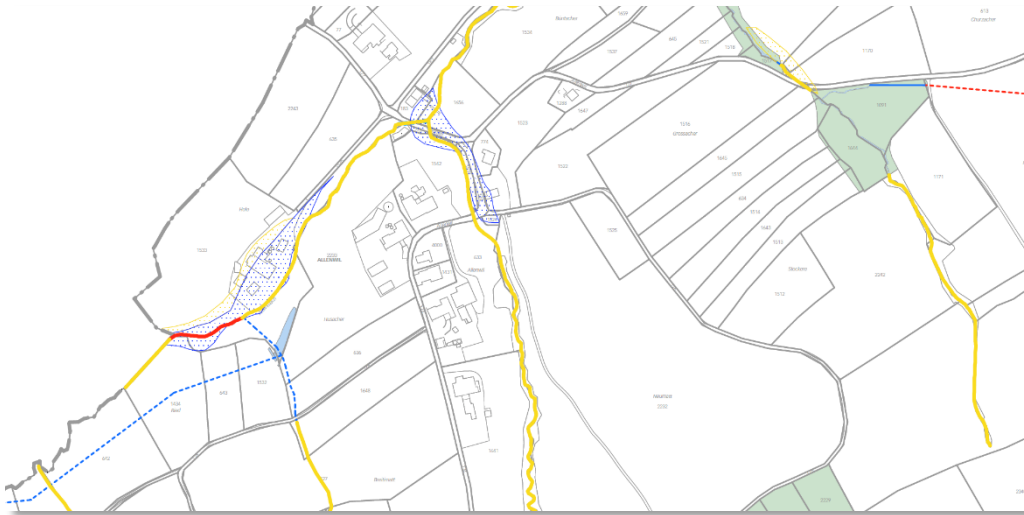
3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren

Gewässerräume

Ausserhalb der Bauzonen

als farbcodierte
Gewässerachse



	Gewässerachse (Gewässerraum 11.00m)
	Gewässerachse (Gewässerraum 12.50m)
	Gewässerachse (Gewässerraum 17.00m)
	Gewässerachse (Gewässerraum 23.00m)
	Gewässerachse (Gewässerraum 24.00m)
	Gewässerachse (Gewässerraum 36.50m)
	Gewässerachse (Breite unbekannt)

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren

Naturgefahren

Legende

Inhalte: Naturgefahren

• • • • • Perimeter Gefahrenkarte

Bedeutung der Gefahrenstufen für den Siedlungsraum (Geoportal; Stand Juli 2018)

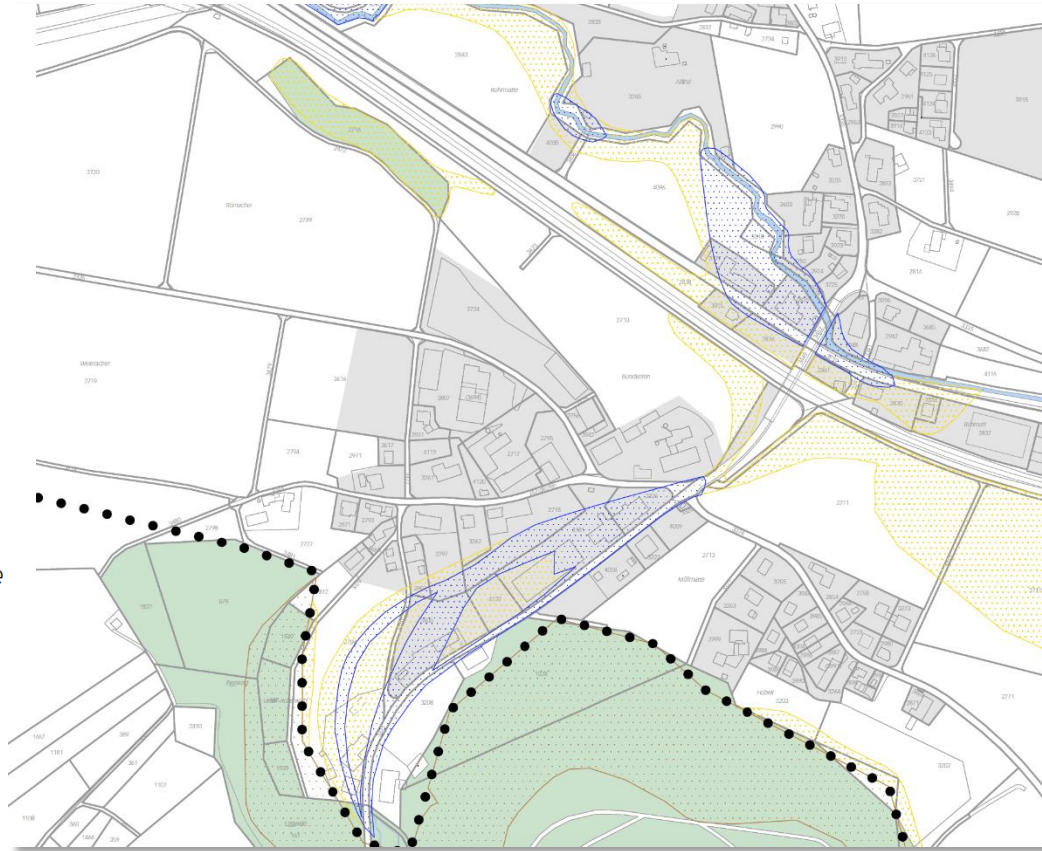
erhebliche Gefährdung

mittlere Gefährdung

geringe Gefährdung

Gefahrenhinweise mit nicht bestimmter Gefährdungsstufe (Geoportal; Stand Juli 2018)

Vorgabe aus kant. Baugesetz

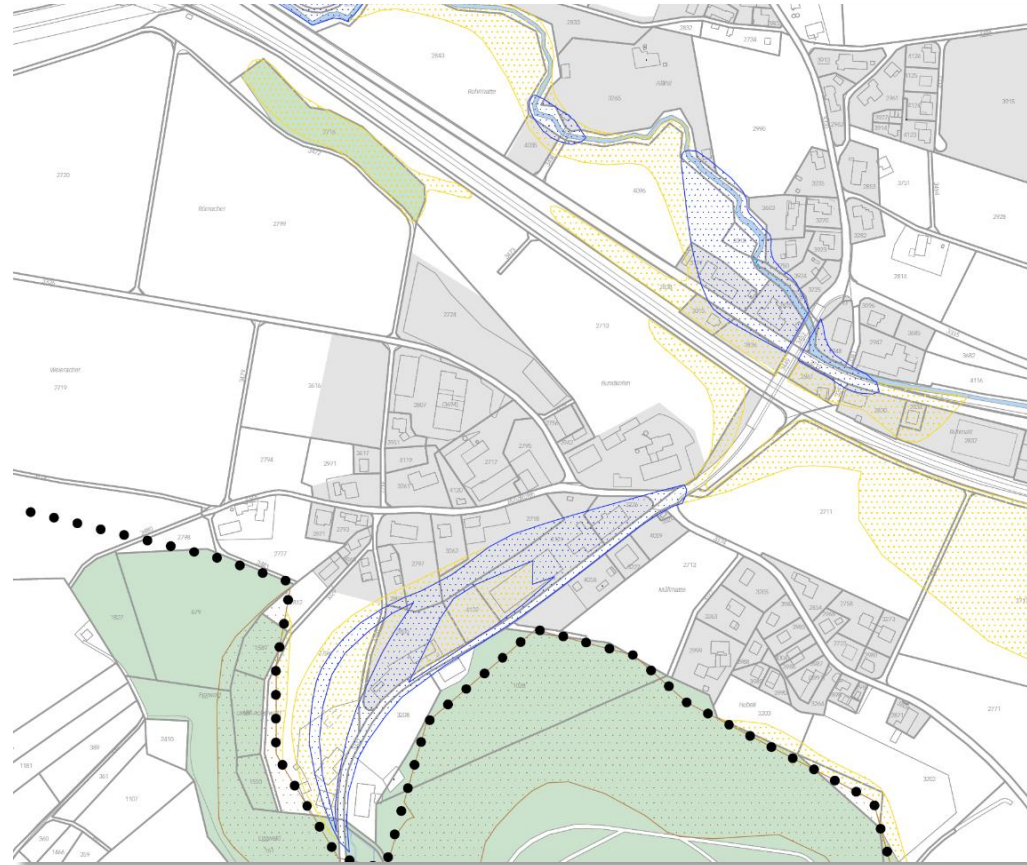


3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Zonenplan Gewässerraum/Naturgefahren

Naturgefahren

- Unüberbaute Bauzonen in blauen oder roten Gefahrengebieten überprüfen
- Abhandlung im Erläuterungsbericht (Interessenabwägung für das Belassen der Gebiete in der Bauzone)



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Baureglement



Version 6. August 2019 – MITWIRKUNG

Baureglement der Gemeinde Schöpfen

Änderungen sind **rot** und **rot durchgestrichen** dargestellt

G
E
M
E
I
N
D
E

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Allgemeine Bestimmungen	Seite
Zweck	6
Grundsätze	6
Mehrwert	6
Energie	6
Energie: Anschlusspflicht	7
Kapitel 2 Zonenvorschriften	
Allgemeines	7
Antennen	8
Reklamen und Plakatierung	9
Wohnzone	10
Dorfzonen A und B: Nutzung	10
Dorfzonen A und B: Gestaltung	11
Dorfzonen B: Baubeschränkung	11
Wohn- und Gewerbezone	12
Gewerbezone	12
Zone mit Planungspflicht	12
Zone für öffentliche Nutzung	14
Zone für Sport und Freizeit	15
Campingplatzzone	16
Gartenbauzone	17
Abbau- und Ablagerungszonen	17
Landwirtschaftszone	17
Weierzone	17
Kapitel 3 Schutzvorschriften	
Grünzone	18
Allgemeiner Schutzzweck	19
Landschaftsschutzgebiete A und B	19
Aussichtsschutz	19
Naturobjekte: Allgemeine Bestimmungen	19
Hecken, und Feld- und Ufergehölze	19
sowie Einzelbäume	20
Gewässer mit Uferbereich	20
Artenreiches Grünland	21
Grube, Rohbodenfläche	21
Ortsbildschutz: Ortsbildschutzgebiet	21
Einzelobjekte	23

3

Art. 46
Art. 47
Art. 48

Art. 49
Art. 50
Art. 51

1.1

4

Archäologische Fundstellen	23
Bauen in Gefahrengelände	23
Gefahrengelände mit erheblicher Gefährdung	23

Kapitel 4 Baupolizeiliche Vorschriften

Offene Bauweise und Fassadengestaltung	25
Gebäudegestaltung und Färbung	25
Gebäudeabmessungen und Grenzabstände	25

Gebäudeabstände	27
Bauteile im Grenzabstand und vorspringende	27
Gebäudeteile	27
Näherbau	27
Strassen- und Wegabstand	28
Waldabstand	29
Gewässerabstand Gewässerarm	29
Eisenbahngrundstücke	30
An- und Nebengebäude	30
Geschosse Abgrabungen	30
Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig	31
Dachausbau/ Attika	32
Dachformen	33
Dachaufbauten	33

Kapitel 5 Zuständigkeiten

Aufgaben des Gemeinderates	34
Aufgaben der Baukommission	34
Aufgaben der Bauverwaltung	35

Kapitel 6 Schlussbestimmungen

Widerhandlungen	36
Übergangsbestimmungen	36
Inkrafttreten/Aufheben bestehender Vorschriften	36

Anhang

1. Grafische Darstellung der baupolizeilichen Masse

Bauabstände vom öffentlichen Verkehrsraum	39
---	----

Bauabstände gegenüber nachbarlichem Grund	40
Messweise der Grenzabstände	41
Grundsatz	41
Winkelsteilen und Gebäude mit gestaffeltem	41
Grundriss	41
Gebäudeabstand	41
Gebäudelänge	42
Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig	43
Messweise / zulässiges Attikageschoss	43
Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig bei	
Pultdächern	44
Fassadenhöhe traufseitig Flachdächern	44
ohne Attikageschoss	44
Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig bei	
Fassaden mit Abgrabungen	45
Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig	45
bei Bauten am Hang	46
Gebäudehöhe Fassadenhöhe traufseitig	46
bei gestaffelten Gebäuden	47
Messpunkt der Fassadenhöhe	47
Geschosshöhe und lichte Höhe	48

2. Zivilrechtliche Bestimmungen, Art. 79 ff EG-ZZGB

3. Liste der rechtsgültigen Überbauungsordnungen

4. Hinweise auf eidg. und kant. Erlasse

Gliederung

Neben dem Gesetzestext finden sich grau unterlegte Hinweise zur besseren Lesbarkeit und Kommentare zur Anwendung.

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Baureglement – wichtigste Änderungen

- Anpassungen aufgrund BMBV
(Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen)
 - Fassadenhöhe traufseitig anstelle Gebäudehöhe
 - An- und Kleinbauten anstelle unbewohnter An- und Nebenbauten
 - Kleine Gebäude und vorspringende, geschlossene Gebäudeteile anstelle bewohnter An- und Nebenbauten
 - Differenzierung Unterniveau- resp. unterirdische Bauten
 - Weitere Anpassungen



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Baureglement – wichtigste Änderungen

- Materielle Anpassungen (I)
 - Verankerung Mehrwertabgabereglement (Art. 3)
 - Energie: Anschlusspflicht (Art. 4a)
 - Neue Regelungen Antennen, Reklamen, Plakatierung (Art. 5a und 5b)
 - Ergänzung ZPP Nr. 2 Landi (Art. 12)
 - Einführung Verkehrszone (Art. 17a)
 - Gemeindeeigene Regelung Silobauten in Landwirtschaftszone (Art. 18)



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Baureglement – wichtigste Änderungen

- Materielle Anpassungen (II)
 - Regelungen in Zusammenhang mit Gewässerraumsicherung (Anpassung Grünzone (Art. 19), Gewässer mit Uferbereichen (Art. 24aBR), Gewässerraum (Art. 38))
 - Ortsbildschutzgebiet: Voranfrage statt Vorprojekt (Art. 27)
 - Ergänzung Fassadengestaltung (Art. 30)
 - Erhöhung Höhenmasse in WA und WG (Art. 31+32)
 - Wegfall Geschosse (Art. 41 aBR)
 - Attika: Anpassung an Muster-BR (Art. 43)



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Mehrwertabgabe

- Fallen als Folge einer Planung Mehrwerte an, muss der betroffene Grundeigentümer diese in Form einer Mehrwertabgabe ausgleichen → Vorgabe kant. BauG
- Schüpfen erarbeitet ein Reglement über die Mehrwertabgabe (MWAR) → Gemeindeversammlung 3. Dezember 2019
- Einzonungen: Mehrwerte über 20'000 CHF -> Abgabe 40%
- Um- und Aufzonungen: Mehrwerte über 20'000 CHF -> Abgabe 30% während der ersten 8 Jahre ab Rechtskraft der Um- oder Aufzonung, ab dem 9. Jahr 40%
- Bei Anpassung der Bau- und Nutzungsvorschriften über das gesamte Gemeindegebiet: keine Mehrwertabgabe
- Eruieren der Mehrwerte: Schätzung



3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Ergänzung Richtplan Verkehr

REK Entwicklungsabsichten Verkehr

«Die Ortsteile der Gemeinde Schüpfen werden mit den geeigneten Verkehrsmitteln gut untereinander vernetzt.»

«Entlang von Schulwegen wird im Sinn der Sicherheit besonders auf das Vermeiden von Schleichverkehr und hohen Tempi geachtet.»

«Es wird ein Fussgänger- und Velonetz angeboten, welches die Verkehrs- und Schulwegsicherheit gewährleistet.»



Massnahmenfächer

- Der Verkehrsrichtplan wird bei Bedarf aktualisiert.
- Querung der Bahnstrecke wird für den Fuss- und Veloverkehr optimiert.
- Am Bahnhof Schüpfen werden genügend Veloabstellplätze zur Verfügung gestellt.

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

Ergänzung Richtplan Verkehr

Verkehrsrichtplan Gemeinde Schüpfen

Richtplankarte 4: Fussverkehr

Architektur | Raumentwicklung | Verkehr | Landschaft | Umwelt

metron



Orientierende Inhalte

- Kantonsstrassen
- ausgeschilderte Wanderwege
- Trottoir entlang von Hauptverkehrsstrassen (beid- und einseitig)
Anforderung: getrennte Gehwege
- Fusswegverbindung auf Verbindungsstrassen
Anforderung: Innerorts weiche Trennung, ausserorts Mischverkehr
- Fusswegverbindung Nebenstrassen und Wegen
Anforderung: Mischverkehr
- Fussgängerstreifen auf Hauptverkehrsstrasse
- Unterführung/Überführung von Bahnlinie oder Autobahn
- Schulgebäude
- Hauptschulwege

Massnahmenpaket 5: Fussverkehr

- Trampelpfad prüfen
- Beleuchtung der Strasse / des Wegs prüfen
- Neue Querungshilfe
- Erhöhung Verkehrssicherheit bei bestehender Fussgängerquerung
- Sperrung für den motorisierten Verkehr

Fussverkehrsspezifische Aspekte in anderen Massnahmenpaketen

- Berücksichtigung fussverkehrsspezifischer Massnahmen bei Neugestaltung gemäss Massnahmenpakete 1.1 und 1.2
- Berücksichtigung fussverkehrsspezifischer Massnahmen im Rahmen der Umsetzung des Massnahmenpakets 2.1
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 60 km/h gemäss Massnahmenpaket 2.1



Massstab 1:20'000

Ergänzt durch

ecoptima

RAUM · VERKEHR · UMWELT · RECHT

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

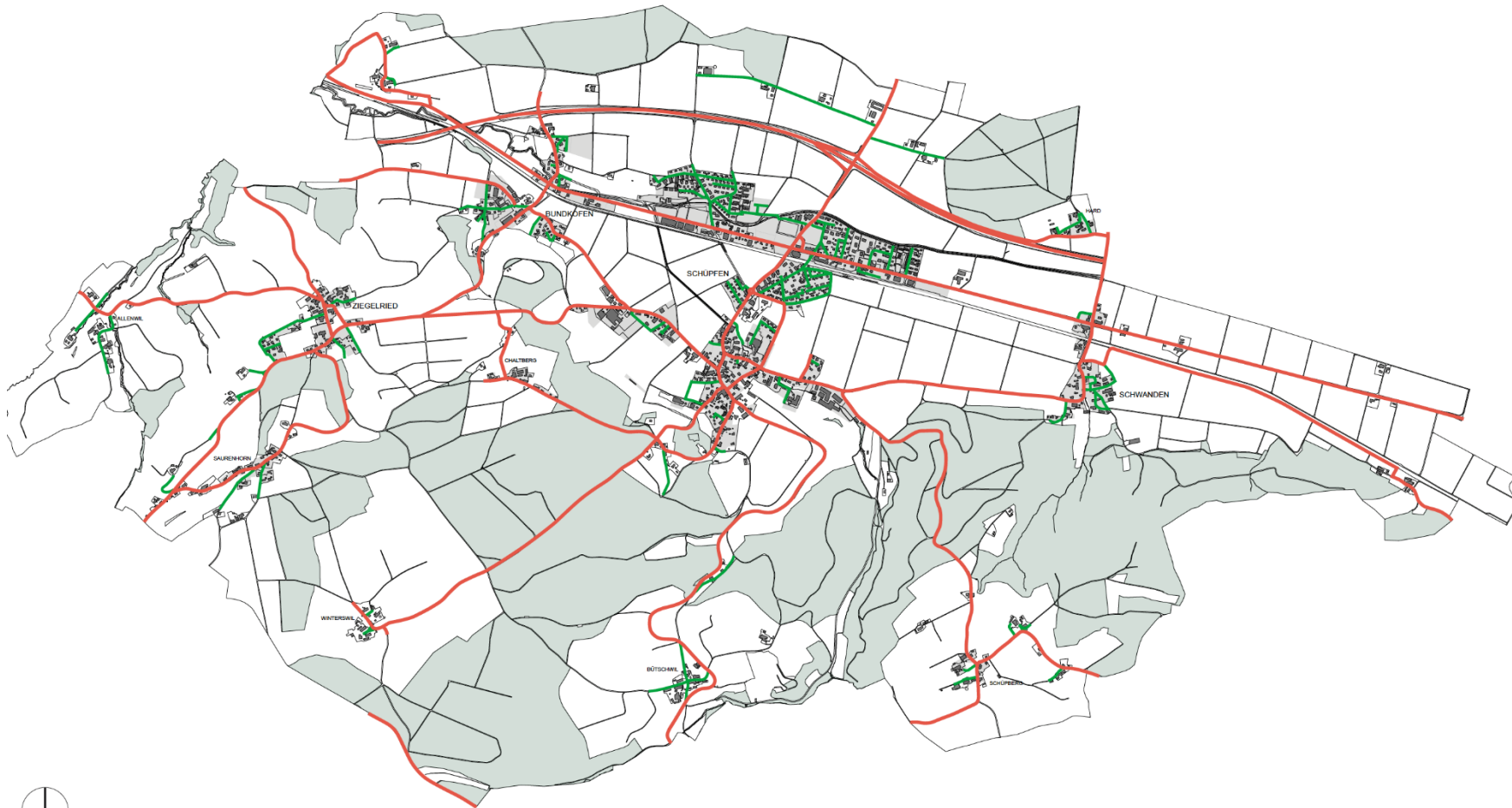
Ergänzung Richtplan Verkehr

Verkehrsrichtplan Gemeinde Schüpfen

Richtplankarte 6: Strassenhierarchieplan

Architektur | Raumentwicklung | Verkehr | Landschaft | Umwelt

metron



Massstab 1:20'000

Ergänzt durch

ecoptima

RAUM · VERKEHR · UMWELT · RECHT

Stand 8. Juni 2019

Orientierende Inhalte

— Basisschliessung

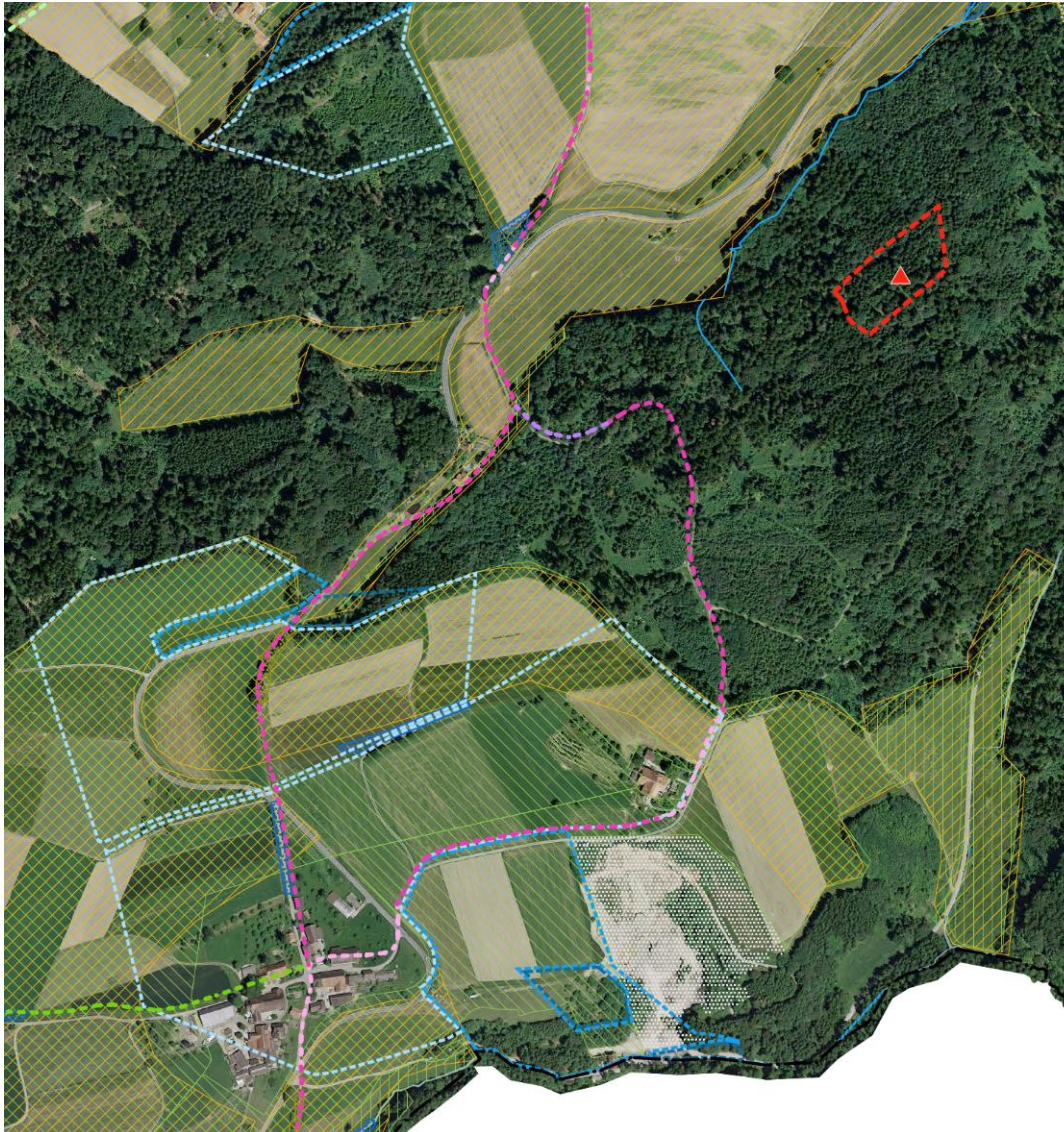
— Detailerschliessung

— Bauzonen

— Wald

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung

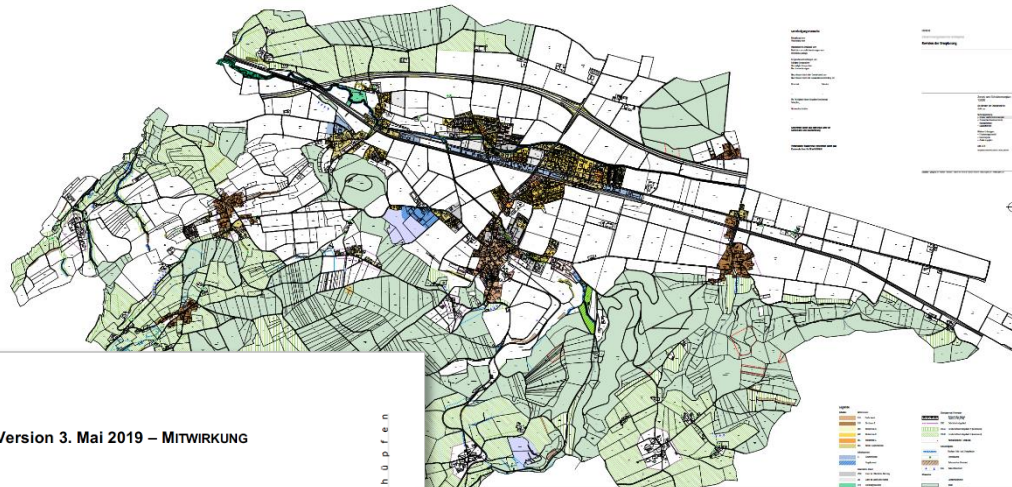
Landschaftsinventar



Legende

- Hecken, Feldgehölze
- Ufergehölze
- Waldnaturinventar
- Grundwasserschutzzone S1/S2/S3
- Naturschutzgebiet (kantonal)
- Findling
- Wildtierkorridor (KLEK)
- LSG A Landschaftsschutzgebiet A (kommunal)
- LSG B Landschaftsschutzgebiet B (kommunal)
- LSG A Landschaftsschutzgebiet A (regional)
- LSG B Landschaftsschutzgebiet B (regional)
- archäologisches Schutzgebiet
- archäologische Fundstelle
- Inventar historischer Verkehrswege (IVS)**
 - national mit viel Substanz / mit Substanz / historischer Verlauf
 - regional mit viel Substanz / mit Substanz / historischer Verlauf
 - lokal mit viel Substanz / mit Substanz / historischer Verlauf
- Gemeindegrenze
- Gewässer offen / eingedolt
- Bauzone

3. Entwurf Richt- und Nutzungsplanung



Version 3. Mai 2019 – MITWIRKUNG

Verkehrsrichtplan Gemeinde Schüpfen
Richtplankarte 4: Fussverkehr



Massstab 1:20'000
ecoptima
BREMEN, 1. JUNI 2019
Verkehrsrichtplan Gemeinde Schüpfen, Richtplankarte 4: Fussverkehr

ENTWURF MITWIRKUNG

Gemeinde Schüpfen

Revision der Ortsplanung



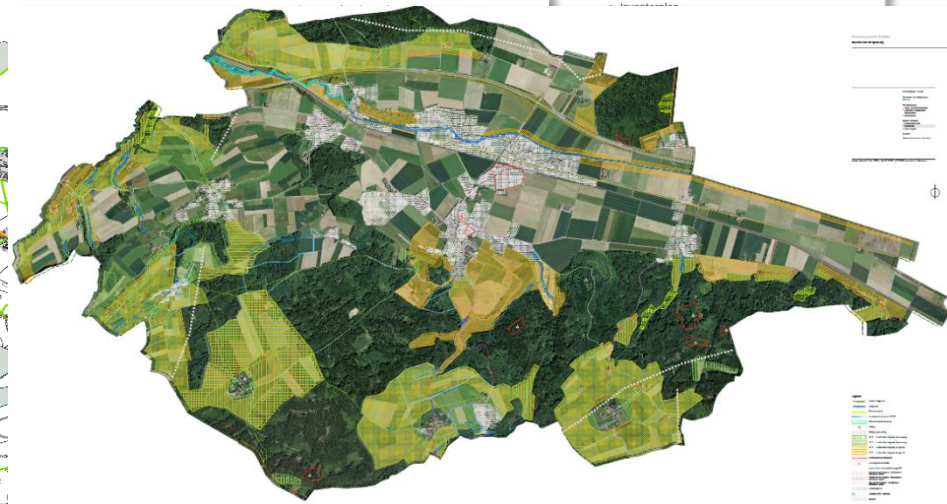
Erläuterungsbericht

Die Ortsplanung besteht aus:

- Baureglement
- Zonen- und Schutzzonenplan
- Zonenplan Gewässerräume und Naturgefahren
- Mehrwertabgaberegiment

weitere Unterlagen:

- Richtplan Verkehr
- Erläuterungsbericht



**Baureglement
der Gemeinde Schüpfen**

Änderungen sind rot und rot-durchgestrichen dargestellt

4. Termine, Informationen zum weiteren Vorgehen

Beat Stähli, Gemeinderat Bau, Liegenschaften und Energie



4. Termine, Information zum weiteren Vorgehen

Termine Mitwirkung

Zeitraum	Schritt
• 16. August bis 20. September 2019	öffentliche Mitwirkung
• 3. September 2019	Mitwirkungsveranstaltung
• 9. September 2019, 16-19 Uhr	Sprechstunden Mitwirkung auf Vor Anmeldung Sitzungszimmer Gemeindeverwaltung
• Dossier Mitwirkung auf www.schuepfen.ch	
• Mitwirkungseingaben + Voranmeldung Sprechstunden an: Bauverwaltung Schüpfen, Dorfstrasse 17, 3054 Schüpfen	



4. Termine, Information zum weiteren Vorgehen

Weiteres Vorgehen

Zeitraum

- Dezember 2019 bis März 2020
- Dezember 2019
- Juni bis Juli 2020
- August 2020
- Dezember 2020
- anschliessend

Schritt

Vorprüfung
Beschlussfassung
Mehrwertabgabereglement
durch die Stimmberechtigten
öffentliche Auflage
Einspracheverhandlungen
Beschlussfassung durch die
Stimmberechtigten
Genehmigung durch das AGR



Fragerunde

Fragen von allgemeinem Interesse

